

2.4 Arbeitsprüfungen (Pruebas)

Die Pruebas stellen die Ausdauer und Leistungsbereitschaft der Pasoferde unter Beweis. Die Prueba Funcional entspricht der in Peru praktizierten Zulassungsprüfung für Zuchttiere. Die Prueba de Trabajo ist eine Kombination von Ausdauerprüfung, Gangprüfung und Rittigkeitsprüfung (alternativ Trail).

Vor Prüfungsbeginn ist eine gemeinsame Besprechung von Teilnehmern, Richter und Tierarzt erforderlich.

Die Streckenführung muss von einem erfahrenen Langstreckenreiter geplant werden. Die Strecke wird vom Richter und der Turnierleitung abgenommen. Danach erfolgt ggf. eine Anpassung der Zeitvorgabe. Das Geläuf sollte keine größeren Höhenunterschiede aufweisen und pferdefreundlich sein (wenig Asphalt, keine Hauptverkehrsstraßen). Die Gangart ist frei wählbar.

Der Start erfolgt einzeln oder in kleinen Gruppen im Abstand von 5 Minuten durch den Richter oder Richterassistenten. Diese sind auch für die Aufzeichnung des Einlaufs und der Ergebnisse der Verfassungsprüfungen verantwortlich.

Absteigen und Führen ist während des Streckenrittes nicht erlaubt; ausgenommen sind Notfallsituationen.

Der Streckenritt gilt als bestanden, wenn

- a) die vorgeschriebene Reitzzeit eingehalten wurde und
- b) die tierärztliche Verfassungskontrolle keine Beanstandungen ergab.

Der Start muss so gelegt werden, dass bis zwischen dem Ende des Streckenrittes und dem Beginn der nächsten Prüfung mindestens 2 Stunden Zeit verbleiben.

Die Reihenfolge des Einlaufs wird nicht gewertet. Für die Prueba de Trabajo werden die Punkte aus den Teilprüfungen entsprechend ihrer Kategorie (Platz oder Gelände) im Punkteregister gutgeschrieben. Darüber hinaus werden für die Kategorie „Gelände“ bei erfolgreichem Absolvieren der jeweiligen Gesamtprüfungen die dort angegebenen Punkte vergeben.

Die Prueba de Trabajo in Bronze, Silber und Gold bauen aufeinander auf und können nur in dieser Reihenfolge absolviert werden. Jede Prueba kann aber beliebig oft wiederholt werden.

P 1: Prueba Funcional

Anforderungen:

Die Prüfung besteht aus einem Ritt von 10 km Länge, der in max. 60 Minuten im Tölt bzw. Trocha / Trote zu bewältigen ist. Pausen oder andere Gangarten sind nicht erlaubt.

Kleidung:	C
Pferde:	ab 60 Monate
Verfassungsprüfung:	unmittelbar nach dem Einlauf
Punktwertung:	6 Punkte
	8 Punkte für Pferde ab 15 Jahre

Bei Nichtbestehen (i.e. Zeitüberschreitung bzw. Gangartenwechsel bei gerittener Gesamtstrecke) 3 bzw. 4 Punkte.

P 2: Prueba de Trabajo Bronze

Anforderungen:

- a) Streckenritt: 25 km
Tempo: 8 (= 7,5 km/h)
Gangart: beliebig
Verfassungsprüfung: ☐ unmittelbar nach dem Einlauf
☐ 1 Stunde nach dem Einlauf

- b) Gangprüfung: wahlweise G 1 - G 14
Mindestnote: 4,0

- c) Rittigkeit E oder Trail A
Mindestnote: 4,0

Kleidung: C; A / B
Pferde: ab 60 Monate
Punktwertung: 10 Punkte bei Bestehen aller 3 Teilprüfungen
14 Punkte, für Pferde ab 15 Jahre

Nichtbestehen von Teilprüfungen:

- a) Streckenritt: a) keine Wertung; b) und c) Einzelwertung
b) oder c): Einzelwertung b) oder c), dazu 6 Punkte für den Streckenritt

P 3: Prueba de Trabajo Silber

Anforderungen:

- a) Streckenritt: 35 km
Tempo: 8 (= 7,5 km/h)
Gangart: beliebig
Verfassungsprüfung: ☐ unmittelbar nach dem Einlauf
☐ 1 Stunde nach dem Einlauf

- b) Gangprüfung: wahlweise G 1 - G 14
Mindestnote: 4,5

- c) Rittigkeit A oder Trail B
Mindestnote: 4,5

Kleidung: C; A / B
Pferde: ab 6 Jahre
Punktwertung: 15 Punkte bei Bestehen aller 3 Teilprüfungen
20 Punkte, für Pferde ab 15 Jahre

Nichtbestehen von Teilprüfungen:

- a) Streckenritt: a) keine Wertung; b) und c) Einzelwertung
b) oder c): Einzelwertung b) oder c), dazu 9 Punkte für den Streckenritt

P 4: Prueba de Trabajo Gold

Anforderungen:

- a) Streckenritt: 45 km
Tempo: 8 (= 7,5 km/h)
Gangart: beliebig
Verfassungsprüfung: ☐ unmittelbar nach dem Einlauf
☐ 1 Stunde nach dem Einlauf
☐ am folgenden Tag

- b) Gangprüfung: wahlweise G 1 - G 14
Mindestnote: 5,0

- c) Rittigkeit L oder Trail C
Mindestnote: 5,0

Kleidung: C; A / B
Pferde: ab 7 Jahre
Punktwertung: 25 Punkte bei Bestehen aller 3 Teilprüfungen
35 Punkte, für Pferde ab 15 Jahre

Nichtbestehen von Teilprüfungen:

- a) Streckenritt: a) keine Wertung; b) und c) Einzelwertung
b) oder c): Einzelwertung b) oder c), dazu 15 Punkte für den Streckenritt

P 5: Prueba de Eficiencia

Kombinierte Geländeprüfung, bei der sowohl die hierzulande bekannten Trekkingprüfungen als auch die früher in den Pasoländern übliche „Prueba de Eficiencia en el Trabajo“ (Prüfung auf Leistungsfähigkeit und Arbeitseignung) Pate gestanden haben.

Diese Prüfung stellt einen Übergang zwischen den reinen Turnierprüfungen und den Wanderritten dar, entspricht somit einem klassischen Paso-Einsatzprofil.

(Derzeit in der Erprobungsphase)

2.5 Halfterprüfungen

In den Halfterprüfungen sollen in erster Linie junge Pferde, die noch nicht geritten sind, auf ihre späteren Aufgaben vorbereitet werden. Es können aber auch ältere Pferde, die aus irgendwelchen Gründen nicht unter dem Sattel vorgestellt werden sollen, an diesen Prüfungen teilnehmen. Pasopartbred Pferde können je nach Typ wahlweise in H1 oder H2 starten; H3 und H4 sind offene Prüfungen. Die Halfterprüfungen H1 und H2 entsprechen den Gangprüfungen für gerittene Pferde, die H3 der Rittigkeitsprüfung. Es erfolgt keine Exterieurbewertung, da diese zu den sog. Materialprüfungen gehört.

Die Halfterprüfung H4 (Trail an der Hand) gilt als Trailprüfung. Ein Pferd, das in H 4 startet, ist demzufolge für die Trails T 1 - T 3 gesperrt. Ausnahme Jugendliche - dann aber ohne Punktekonto (s.a. 2.3).

H 1 Prueba de Tiro (Paso Peruano, Paso Argentino, u. ä.)

Die Pferde einer Altersklasse sind gemeinsam in der Bahn. Der Vorführer läuft neben dem Pferd auf der linken Seite. Die Vorführleine ist mindestens 2 m lang. Außer einer Gerte sind keine weiteren Hilfsmittel erlaubt.

Nach Anweisung des Richters umrunden Pferd und Führer die ganze Bahn im Tölt und reihen sich dann in der Mitte auf. Danach erfolgen Einzelprüfungen (Volten, Schlangenlinien, Finostrip o. ä.) und ggf. ein Stechen.

Kleidung:	A	
Pferde:	ab 10 Monate	
Faktor:	0,5	
Bewertung:	Tölt (Takt, Natürlichkeit)	50%
	Präsentation, Pflegezustand, Manieren	30%
	Gesamteindruck	20%

H 2 Bellas Formas (Paso Fino; Trochador, o.ä.)

Die Pferde einer Altersklasse sind gemeinsam in der Bahn. Die Vorstellung erfolgt wahlweise mit einer (Pferde bis 30 Monate) oder zwei (ältere Pferde) Leinen. Die Zäumung besteht aus einem Vorführhalfter ohne Gebiß.

Die Pferde werden im Paso Corto oder Classic Fino bzw. in Trocha/Trote vorgestellt.

Nach Anweisung des Richters reihen sich die Teilnehmer anschließend in der Mitte auf. Einzelprüfungen in Form von Volten, Schlangenlinien, Finostrip o.ä., ggf. ein Stechen.

Kleidung:	B	
Pferde:	ab 10 Monate	
Faktor:	0,5	
Bewertung:	Typspezifische Gangart (Takt, Natürlichkeit)	50%
	Präsentation, Pflegezustand, Manieren	30%
	Gesamteindruck	20%

H 3 Präsentationsprüfung

Die Pferde einer Altersklasse sind gemeinsam in der Bahn. Nach Anweisung des Richters zeigen die Pferde Schritt und Tölt (Trocha / Trote) auf dem Hufschlag. Danach werden sie einzeln zur Mitte gerufen und zeigen dort

- ☐ Anhalten - Stehen
- ☐ Rückwärtsrichten
- ☐ Vorhand- und Hinterhandwendungen
- ☐ Schlangenlinien

Kleidung:	A / B
Pferde:	ab 10 Monate
Faktor:	0,5

Bewertung:	Schritt	20%
	Tölt / Trocha / Trote	20%
	anhalten und stehen	20%
	rückwärtsrichten	10%
	Wendungen	10%
	Schlangenlinien	10%
	Präsentation	10%

H 4 Trail an der Hand

Von den folgenden Aufgaben müssen mindestens 3 verlangt werden; wenigstens 3 weitere, dem Schwierigkeitsgrad entsprechende Aufgaben werden von der Turnierleitung und dem Richter gewählt.

- ☐ Typspezifische Gangart und Schritt, jeweils von links und rechts geführt.
- ☐ Anhalten und mind. 10 Sekunden ruhig stehen, dabei Führstrick am Boden.
- ☐ Rückwärtsrichten zwischen 2 Stangen (Länge 4 m, Abstand 1 m).
- ☐ Decke überwerfen.

Außerdem können alle Aufgaben aus T 1 oder T 2 verlangt werden.

Kleidung:	A / B
Pferde:	ab 10 Monate
Faktor:	0,5

Die Bewertung erfolgt wie bei den Trailprüfungen (s. 2.3.).

3. Schauprüfungen

Die Schauprüfungen stellen einerseits eine Abrundung des sportlichen Wettbewerbs dar, andererseits sind sie gute Werbeträger für die vielseitige Verwendbarkeit der Pasopferde. Gemäß diesem Grundgedanken können in den Schauprüfungen zwar Plazierungen ermittelt werden, aber ohne Punkte für das Highpoint und andere Register

S 1 Copa de Champán

Geritten wird eine Bahnrunde im Tölt mit randvoll gefüllter Sektschale. Die Strecke ist gekennzeichnet. Es wird einzeln geritten.

Ein Stechen kann durchgeführt werden (z.B. drei Sektschalen auf einem kleinen Tablett). Sieger ist derjenige, der am wenigsten Flüssigkeit verschüttet hat.

Kleidung:	A / B
Pferde:	ab 42 Monate

S 2 Enfrenadura

Die Enfrenadura knüpft an die peruanische Tradition an. Folgende Elemente sollen gezeigt werden:

- ☐ Volten auf beiden Händen
- ☐ Schnecke auf beiden Händen
- ☐ Acht
- ☐ Stop, Stillstehen
- ☐ Rückwärtsrichten
- ☐ Galoppstart aus dem Stop oder Rückwärtsrichten

Die Zügelführung ist einhändig. Musikalische Untermalung ist erwünscht.

Kleidung:	A oder traditionell peruanisch
Pferde:	ab 7 Jahre

S 3 Musikkür

Die Musik dient hierbei nicht nur zur Untermalung, sondern sie soll choreographisch miteinbezogen werden. In der Kür sind primär Merkmale der Rittigkeitsprüfungen zu finden. Die Bewertung erfolgt nach Schwierigkeitsgrad, Harmonie, Korrektheit der Ausführung, Ausdruck und Gesamteindruck.

Die Musikkür kann auch als Pas de deux präsentiert werden.

Kleidung:	A / B
Pferde:	ab 42 Monate

S 4 Kostümreiten

Die Kostümierung kann sich auf Pferd und Reiter beziehen. Dabei können sowohl folkloristische Stile kopiert als auch Phantasiekostümierungen gezeigt werden.

Bewertet werden die originelle Idee, der Aufwand der Kostümierung und die harmonische Präsentation.

Diese Klasse eignet sich besonders für Vorführungen im Damensattel.

Kleidung:	erwünscht
Pferde:	ab 42 Monate

S 5 Führzügelklasse

Die Führzügelklasse soll junge Reiter an den Reitsport mit Pasopferden heranzuführen. Die Pferde werden auf beiden Händen im Schritt und in der typspezifischen Gangart vorgestellt.

Bewertet werden Sitz und Gesamteindruck des Reiters.

Kleidung:	beliebig
Pferde:	ab 42 Monate; keine Hengste
Reiter:	bis 10 Jahre (Helmpflicht)
Zäumung:	s. 1.9.6., dazu Führstrick
Bewertung:	Reiter werden ohne Vergabe von Wertungsnoten gereiht

S 6 Trailkür

In dieser Prüfung zeigen Pferd und Reiter / Vorführer Lektionen, die üblicherweise im Trail nicht verlangt werden. Dies können auch " Kunststücke " sein, die leicht zirzensischen Charakter haben. Sie dürfen spektakulär, aber keinesfalls gefahrenträchtig sein.

Bewertet werden die ruhige Aufmerksamkeit, Gelassenheit und freundliche Mitarbeit des Pferdes.

Kleidung:	beliebig, jedoch dem Rahmen angepasst
Pferde:	an der Hand: keine Beschränkung
	geritten: ab 42 Monate

4. Pasoreitabzeichen - COCARDA

1. Allgemein

Ziel der COCARDA ist:

- ☐ Steigerung des reiterlichen Könnens (Reitkurs nach SPO)
- ☐ Verständnis für die Belange des Reitpartners Pferd (Grundlagenseminar)
- ☐ Korrektes Verhalten in der freien Natur und gegenüber anderen Naturfreunden (COCARDA Seminar)

2. Teilnahmebedingungen

- 2.1 Reiter: Jedes Mitglied des PV ab 16 Jahre. Andere Pasopferde-Freunde können auf Antrag zugelassen werden.
- 2.2 Pferde: Pasopferde aller Schläge, sowie andere Gangpferde nach Zulassung durch den PV. Mindestalter 60 Monate.
- 2.3 Reiter- bzw. Pferdewechsel sollen bei der Ablegung der praktischen Prüfung möglichst vermieden werden. Ein Pferd darf je Prüfung höchstens unter zwei Bewerbern gehen.

3. Organisation

- 3.1 Lehrinhalte und Prüfungsgegenstände richten sich nach den einschlägigen Bestimmungen der APO-FN (neueste Ausgabe für RP bzw. DRA 4)
- 3.2 Wer die COCARDA erwerben will, meldet sich beim PV und erhält dort eine Testatkarte. Darauf werden der erfolgreiche Abschluss der Einzelabschnitte der COCARDA sowie die bestandene Abschlussprüfung verzeichnet. Die Testatkarte ist nicht übertragbar.
- 3.3 Ausbildungsabschnitte der COCARDA
Soweit nicht vom PV organisiert müssen vergleichbare Veranstaltungen als für die COCARDA geeignet anerkannt sein.
 - 3.3.1 Reitkurs nach SPO
 - 3.3.2 PV-Grundlagenseminar
 - 3.3.3 COCARDA Seminar

COCARDA - Seminar

Dieses Seminar bildet einen wesentlichen Teil des gesamten Pasoreiter-Ausbildungsprogramms. Die Teilnahme ist auf der Testatkarte einzutragen und muss nach zwei Jahren wiederholt werden, wenn innerhalb dieser Zeitspanne nicht die beiden anderen COCARDA-Kurse erfolgreich absolviert wurden (Reitkurs nach SPO und abschließender praktischer Prüfung in Dressur-, Trail- und Gangartenreiten bzw. Grundlagenseminar).

Das COCARDA Seminar umfasst folgende Lehrinhalte, deren Abhandlung im Rahmen eines 3-Tage Kurses erfolgt und die in einer theoretischen Abschlussprüfung abgefragt werden.

- ☐ Vorbereitung des Pferdes zum Ausritt (Fangen aus der Herde, Anbinden, Putzen, Satteln und Zäumen)

- ☐ Verhalten des Reiters im Gelände (Kolonnenreiten, Überwinden natürlicher Hindernisse, Straßenverkehr, Versorgen des Pferdes bei Rast)
- ☐ Reiterliches Verhalten und Umweltschutz inkl. Jagdrecht, Waldgesetz, Tierschutzgesetz
- ☐ Unfallverhütung beim täglichen Umgang, beim Verladen, beim Reiten; Erste Hilfe
- ☐ Allgemeine Kenntnisse im Umgang mit dem Pferd
- ☐ Hufpflege und Hufbeschlagskunde
- ☐ Verschiedene Zäumungen und ihre Wirkungen, Satteltypen, Ausrüstungsgegenstände, richtiges Anpassen von Sattel und Zaum
- ☐ Richtiges Verladen des Pferdes, korrekter Pferdetransport im Hänger.

Die theoretische Prüfung findet in der Gruppe statt und wird mündlich abgelegt. Sie soll durch geeignete Fragenstellung einen Einblick in den Wissenshintergrund der Kursteilnehmer erlauben und nach Möglichkeit auch die Hauptgebiete des Grundlagenseminars umfassen. Wenn mehr als 50% der Fragen richtig beantwortet wurden, gilt die Prüfung als bestanden; dies ist auf der COCARDA-Testatkarte zu vermerken. In Ausnahmefällen ist auf Antrag eine Teilnahme an der Abschlussprüfung möglich auch ohne vorherigen Besuch der genannten Seminare und Kurse.

4. Abschlussprüfung

Zugelassene Prüfer für den praktischen Teil (Reitprüfung) sind offizielle Richter nach FN, IPZV oder PV. Die Prüfungskommission für den theoretischen Teil bildet jeweils ein Mitglied des PV-Vorstandes und die Ausbilder des betreffenden Seminars. Beide Teilprüfungen können zeitlich und räumlich von einander getrennt abgelegt werden. Die COCARDA - Anwärtler sollen aber vorher die Teilnahme an allen vorgeschriebenen Kursen auf der Testatkarte nachweisen.

Die praktische Prüfung umfasst je eine Gangprüfung (entsprechend dem Typ), Trail A - und Rittigkeits A - Prüfung nach SPO-PV und kann im Rahmen eines Turniers/Championats oder als Abschluss an den entsprechenden Reitkurs abgelegt werden (s. jedoch zugel. Richter).

Ort und Zeit der theoretischen Prüfung werden vom PV-Vorstand in Absprache mit dem Prüfer festgelegt.

In jeder Teilprüfung muss die Note oberhalb des Schlechtbereiches liegen, d.h. bei Reitprüfungen 4,5 und in der Theorie 50% und höher der gültigen Antworten. Das Prüfungsergebnis lautet „Bestanden“ bzw. „Nicht Bestanden“. Eine weitere Reihung oder Wertung der Teilnehmer findet nicht statt. Nicht bestandene Prüfungen können wiederholt werden.

5. Sonstiges

Nach bestandener Prüfung erhält der Bewerber eine Urkunde und die entsprechende Anstecknadel „COCARDA“.

Bezüglich der Organisation der COCARDA - Einzelabschnitte wird auf die jeweiligen Ausschreibungen, bzw. Regelwerke verwiesen.

5. Hufschlagfiguren

Dressurviereck „Reitpferde“ 20 x 40 m - FN

Hufschlagfiguren - FN

Die einzelnen Hufschlagfiguren sind den nachstehenden Abbildungen zu entnehmen.